

„Blaue Kugel“ lässt dem Gegner keine Chance

Nach dem schlechtesten Saisonstart in der Vereinsgeschichte der Blauen Kugel sind alle Mannschaften, bis auf das 2. Herrenteam, auf die Siegesstrasse zurückgekehrt.

Herren 1: Nach der Niederlage zu Saisonbeginn in Plattling herrschte nach dem souveränen 5447:5081 Heimsieg über Hengersberg viel Freude. Die Moosburger Startkegler Ludwig Süß jun. (933), Alois Raith (884) und Herbert Mühlig (917) waren den Gästen in allen Belangen überlegen und eilten den Niederbayern schnell davon. Trotz gut präparierten Bahnen konnte die Hengersberger Spieler keinen Nutzen daraus ziehen um ihre Qualitäten unter Beweis zu stellen. Erst nach dem Wechsel der Startkegler kamen die Gäste besser ins Spiel, doch der Rückstand war uneinholbar. Dafür sorgten schon Werner Reithmeier (902), Oliver Langner (898) und Günter Nagl (913) mit ihren sehr guten Leistungen.

Damen 1: Auch den Damen dürfte nach dem verlorenen Auftaktspiel ein Stein vom Herzen gefallen sein. Nach spannendem Verlauf ging man mit 2448:2394 ebenfalls gegen Hengersberg als Sieger hervor. Am Anfang schaute es für die Moosburgerinnen gar nicht so gut aus, denn die Gästekeglerinnen waren einen Tick besser und übernahmen zu Recht die Führung. Andrea Wittmann schaffte es in der Startformation als einzige die 400er Marke zu übertreffen. An ihren guten 419 Kegel kamen weder die Gegnerinnen noch ihre Mannschaftskameradinnen Alena Hölzl (378) sowie Alexandra Bauer (373) heran. Jetzt wurde es Zeit etwas für das Punktekonto zu tun. Karin Huber (433), Reglinde Grabichler (429) und Petra Scholler (416) ließen sich nicht lange betteln und fuhren den Sieg in guter Manier nach Hause.

Herren 2: Auch im zweiten Match in der Bezirksliga A gab es für die „Blaue Kugel“ nichts zu holen. Als Gästemannschaft hatte man die Kegler vom Sportkegelclub Dingolfing zu Gast. Diese werden jetzt schon als Favorit gehandelt, was sie nach dem 5402:5147 Sieg auch eindrucksvoll unter Beweis stellten. Zudem kam noch, dass man auf zwei Stammspieler, Erwin Kochleus und Stefan Weingärtner, verzichten musste. Trotzdem machten die Aushilfen Manfred Schmuck (416), Ludwig Süß sen. (393) und Robert Reithmeier (855) ihr Debüt ganz gut. Auch mit Bestbesetzung wäre gegen die Gäste nichts zu holen gewesen, denn in der Schlusspaarung drehten die Dingolfinger nochmals so richtig auf. Bester Spieler in den eigenen Reihen wurde Holger Süß mit 910, gefolgt von Paul Gremler mit 881 Kegel und Peter Rusch (851). Bei Burkhard Pech sah es lange sehr düster aus, doch nach 173 Kegel ins Volle im letzten Durchgang rettete er sich noch auf 841 Zähler.

Herren 3: Nach dem schlechten Spiel in Ergolding folgte zuhause ein sehr gutes gegen den SV Vötting. Ohne viel Gegenwehr wurde es der „Dritten“ leicht gemacht zum 2423:2151 Erfolg zu kommen. Das Starttrio mit Ludwig Süß sen. (404), Robert Schier (361) und Manfred Schmuck (429) ließen ihre Gegenspieler nie aufkommen und zogen Kegel um Kegel davon. Vötting fand kein Gegenmittel und musste sich der Niederlage beugen. Hans Grabichler (394), Robert Reithmeier (406) und Karl Prieschl (429) machten kurzen Prozess und steuerten mit ihren Leistungen zu den ersten beiden Punkte bei.

Bericht: Burkhard Pech